

Ressort: Politik

Bericht: IWF verlangt Schuldenschnitt für Griechenland

Washington, 05.05.2015, 11:07 Uhr

GDN - Der Internationale Währungsfonds (IWF) will die europäischen Geldgeber Griechenlands laut eines Berichts dazu zwingen, auf einen Teil ihrer Forderungen gegenüber Athen zu verzichten. Andernfalls werde der Währungsfonds weitere Hilfszahlungen blockieren, berichtet die "Financial Times".

Demnach geht es um den IWF-Anteil an der Hilfstranche für Griechenland in Höhe von 7,2 Milliarden Euro. Der für Europa zuständige IWF-Direktor Poul Thomson habe die Euro-Finanzminister gewarnt, dass der Währungsfonds seinen Anteil an der noch verbleibenden Kredittranche zurückhalten könne, wenn die Euroländer nicht bereit seien, dem Euro-Krisenland einen Teil seiner Schulden zu erlassen, heißt es in dem Bericht weiter. Grund für die Drohung des IWF sei die sich verschlechternde Haushaltssituation Griechenlands: Anstelle eines sogenannten Primär-Überschusses, also ein Haushaltsplus unter Ausklammerung der Zinszahlungen, in Höhe von drei Prozent könnte Griechenland im laufenden Jahr ein Primär-Defizit von 1,5 Prozent einfahren. Die Eurozone weigert sich bislang, einen neuerlichen Schuldenschnitt für Athen zu akzeptieren.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-54056/bericht-iwf-verlangt-schuldenschnitt-fuer-griechenland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619